Gemeinde-Kurznachricht

September 2025
Zugestellt durch Post.at

Ciao und Servus Express

RK Eferding/Essen auf Rädern

Essen auf Rädern: Rotes Kreuz Eferding seit 20 Jahren ein verlässlicher Partner für die Klient:innen und die Gemeinden

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

Neuer Ablauf bei Essen auf Rädern in den Gemeinden Aschach und Hartkirchen: direkte Zusammenarbeit des Roten Kreuzes Eferding mit der langjährigen Partnerküche St. Teresa Bad Mühllacken entlastet die Gemeinden im Verwaltungsaufwand und ermöglicht eine einfachere und schnellere Abwicklung für die Klient:innen.

Essen auf Rädern – ein unverzichtbares soziales Angebot
Die Auslieferung von „Essen auf Rädern" ist ein Angebot des Roten Kreuzes, das Menschen, die selbst nicht mehr in der Lage sind zu kochen, 365 Tage im Jahr mit frischem Essen versorgt. Es sichert nicht nur die tägliche Versorgung mit warmen, ausgewogenen Mahlzeiten für ältere oder hilfsbedürftige Menschen – es bedeutet auch ein Stück Lebensqualität und soziale Teilhabe.

Die pünktliche Zustellung direkt nach Hause schenkt vielen Menschen die Möglichkeit, trotz Einschränkungen selbstbestimmt zu leben. Seit 20 Jahren ermöglicht das Rote Kreuz Eferding mit 60 ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen zuverlässig diese einzigartige Dienstleitung für die beiden Gemeinden Aschach und Hartkirchen.

Besonders wertvoll ist dabei das Engagement der freiwilligen Rotkreuz-Fahrer:innen: Sie bringen nicht nur Essen, sondern auch Zeit, ein freundliches Wort und oft das einzige Gespräch des Tages. Ihr Einsatz verbindet Versorgung mit Menschlichkeit – und macht „Essen auf Rädern" zu einem unverzichtbaren sozialen Angebot. Aktuell werden in den Gemeinden Aschach und Hartkirchen täglich rund 60 Portionen mit zwei Fahrzeugen zugestellt.

Rotes Kreuz als langjähriger verlässlicher Partner & optimierter Ablauf
Seit zwei Jahrzehnten ist das Rote Kreuz Eferding ein verlässlicher Partner für das soziale Service „Essen auf Rädern" in den Gemeinden Aschach und Hartkirchen. Nun wurde der Ablauf optimiert: Ab sofort arbeitet das Rote Kreuz Eferding direkt mit der langjährigen Partnerküche St. Teresa Bad Mühllacken zusammen – ohne die bisherige Einbindung der Gemeinden. Neben einer spürbaren Entlastung der Gemeinden im Verwaltungsaufwand bringt der direkte Kontakt zur Küche eine einfachere und schnellere Abwicklung für die Klient:innen.

Ortsstellenleiter Christoph Konzel (li) mit Markus Fahrner von der Parkküche St. Teresa Bad Mühllacken mit weiteren Vertretern der Küche sowie Essen auf Rädern Koordinator Helmut Stögmüller und Bezirksgeschäftsleiter Philipp Wiatschka (re.)

Die Essensan- und -Abmeldungen, Änderungswünsche sowie die Abrechnung erfolgen künftig direkt über die bewährte Partnerküche St. Teresa Bad Mühllacken. Das Rote Kreuz Eferding bleibt weiterhin für die verlässliche Zustellung der Mahlzeiten verantwortlich und es werden wie gewohnt vier qualitativ hochwertige Menüs pro Tag, darunter mindestens ein vegetarisches sowie ein allergikerfreundliches Menü, zur Auswahl stehen. So können die Essens-Bezieher:innen auch in Zukunft auf den gewohnt hohen Standard zählen.

Neuer Kontakt für Essen auf Rädern für Aschach und Hartkirchen:
Parkküche St. Teresa Bad Mühllacken
Telefon: 07233 / 7215 - 102
E-Mail:
mutterhaus@marienschwestern.at

Hinweis der Gemeinde zu „Essen auf Rädern":

Um Missverständnissen vorzubeugen möchten wir Folgendes klarstellen:

Ab 1. Oktober wird es für Aschach und Hartkirchen einen weiteren Anbieter mit einem ähnlichen Service geben.

Der Gasthof „Silva" aus Haibach wird in Zusammenarbeit mit dem Transportunternehmen Straßl ebenfalls einen Lieferdienst für täglich frische Mahlzeiten betreiben. **Informationen dazu gibt es unter der Telefonnummer: 07279/8522**

Auch hier erfolgt die An- und Abmeldung, Änderungswünsche, Verrechnung etc. nur über den Betreiber.

Somit laufen beide Services unabhängig von der jeweiligen Gemeinde.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Herstellung:
Marktgemeinde Aschach an der Donau
Abelstraße 44, 4082 Aschach an der Donau
Layout: Oliver Grünseis
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Dietmar Groiss

ASCHACH Dolce Vita an der Donau

Zivilschutzprobealarm am 4. Oktober

Am Samstag, 4. Oktober 2025, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen nd ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden. In den Medien wird während der Probe ständig informiert.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inners gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen und den Landes-Feuerwehrverbänden betrieben wird. Österreich ist somit als eines von wenigen Ländern in der Lage, eine flächendeckende Sirenenwarnung über mehr als 8.300 Zivilschutzsirenen abzustrahlen.

Die Auslösung der Signale kann, je nach Gefahrensituation, zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer, den Bezirkswarnstellen oder auch direkt vor Ort erfolgen.

Wie schon im Vorjahr, wird dieser Probealarm mit AT-Alert-Warnmeldungen auch auf alle empfangsbereiten Handys gesendet. Dabei werden keine personenbezogenen Daten (z. B. Handy-Nummern) verwendet und der Empfang der AT-Alert-Warnmeldungen erfolgt anonym.

Zivilschutz Oberösterreich

LAND OBERÖSTERREICH

Oö. LANDES FEUERWEHR VERBAND

Bundesministerium Inneres

Bedeutung der Sirenen-Signale

Sirenenprobe

15 sek. Dauerton

Warnung

3 min. gleichbleidener Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten. Verhaltensmaßnahmen beachten.
(4. Oktober nur Probe)

Alarm

1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereich bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltenmaßnahmen befolgen
(4. Oktober nur Probe)

Entwarnung

1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr
Weitere Hinweise über Radio, Fernsehen oder Internet beachten:
(4. Oktober nur Probe)

Bezirksabfallverband

Vereinheitlichungen in den Altstoffsammelzentren

Einfach einheitlich - und einfach wichtig
Ab 1. September 2025 gelten in allen Altstoffsammelzentren Oberösterreichs einheitliche Annahmekriterien und Preise.

Wer schon einmal im ASZ war, kennt es: Die einen Abfälle sind kostenlos, andere plötzlich nicht - und manchmal gelten im Nachbarort ganz andere Regeln. Damit ist jetzt Schluss. In allen Altstoffsammelzentren Oberösterreichs gelten ab sofort einheitliche Annahmekriterien und Preislisten - für mehr Klarheit, weniger Diskussionen und eine faires System für alle.

Was bleibt kostenlos - was nicht?
Altstoffe, Problemstoffe und haushaltsübliche Mengen an Sperrmüll können weiterhin kostenlos abgegeben werden - finanziert über die Abfallgebühr und Stofferlöse. Für Abfälle, die nicht haushaltsüblich sind (z. B. große Mengen Bauschutt, Abbruchholz oder spezielle Materialien) gelten künftig landesweit klare, einheitliche Gebühren.

Warum brauch es das?
Die Entsorgungsmengen steigen - vor allem durch Umbauten, Renovierungen und private Bauvorhaben. Immer öfter landen große Mengen kostenpflichtiger Fraktionen im ASZ. Damit das System fair funktioniert, braucht es klare, einheitliche Regeln und genau die schafft nun die Vereinheitlichung.

Ein System, das für uns alle arbeitet
Am Ende geht es nicht nur um Gebühren, sondern um Verantwortung. Wer Abfälle richtig trennt und im ASZ abgibt, leistet einen aktiven Beitrag zur Umwelt und zur Kreislaufwirtschaft. Die neue Struktur sorgt dafür, dass das auch in Zukunft gut, fair und transparent funktioniert.

Alle Infos zur neuen Preisliste und den Regelungen finden Sie online unter

www.w. umweltprofis.at/eferding

oder direkt beim Bezirkabfallverband Eferding unter **07272/5005-20**.